

# Von den Kühen der Kaiserin zur City Farm Schönbrunn

Wo die Kaiserin Elisabeth Kühe verschiedener Rassen sammelte, befindet sich heute im Stadtgebiet von Wien das Gartenareal der City Farm Schönbrunn. Damals wie heute ist der Bereich des Schlossparks eine Oase der Ruhe.



**CITY FARM**  
SCHÖNBRUNN

**PROGRAMME DER  
CITY FARM SCHÖNBRUNN**  
Kinder, Familien & Erwachsene  
finden Sie unter:  
[www.cityfarmschoenbrunn.org](http://www.cityfarmschoenbrunn.org)

Sisi, die spätere Kaiserin von Österreich, wuchs als Kind von Herzog Max und der Königstochter Ludovika im bayrischen Possenhofen auf. Ob diese Kindheit fern von allen Konventionen und Zwängen in der ländlichen Umgebung Bayerns dazu beigetragen hat, dass sich Sisi in Wien mit Kühen beschäftigte, gilt nicht als überliefert. Es gilt jedoch als überliefert, dass Elisabeth auf ihre Ernährung großen Wert legte und ein wichtiger Teil ihres täglichen Speiseplans aus frischer Milch und Milchprodukten bestand. Nach-

dem die Beschaffung in einer Zeit ohne Kühlschränke und Kühltransporte eine große logistische Herausforderung darstellte, wurde von ihr im Jahr 1885 im ehemaligen Tirolergarten des Schlossparks Schönbrunn eine Meierei eingerichtet. Die Kammermeierei diente der Unterbringung von Kühen unterschiedlicher Rassen, die Sisi nach Wien bringen ließ – darunter Innviertler, Pinzgauer, Mailänder, Franzosen, Montafoner ... ja, sogar Kühe aus Korfu. Zweck war es, zu ergründen, welche Kühe die bessere Milch gaben.



L. Reck Burneo und W. Palme:  
die Gründer im Kreise der  
kleinen Farmer

Schauen wir, auf wessen  
Beet mehr wächst!

1896 waren in der Meierei 26 Rinder eingestellt. Die Milchprodukte wurden von dort frisch an den Hof geliefert und erfreuten Elisabeth und die Kaiserfamilie. Die Natur spielt in der von Sisi gegründeten Meierei oberhalb der Gloriette auch heute die Hauptrolle. 2011 gründeten Lisa Reck Burneo und Wolfgang Palme in den Gärten rund um das historische Gebäude die City Farm Schönbrunn und bieten dort Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ein breites Spektrum an Gartenprogrammen.

Ein Hauptziel von Wolfgang Palme und seinem Team ist es, Kindern den Wert von frischen, selbst gezüchteten Pflanzen als Ressource für wertvolle Speisen näherzubringen. Daher hat der Verein auch ein spezielles Programm für Kinder entwickelt, in dem die kleinen City-Farmer ab dem Kindergartenalter in und mit der Natur arbeiten lernen und auch erfahren, wie gut frisches, selbst gepflanztes Obst und Gemüse schmeckt. Ein aktuelles Projekt der City Farm Schön-

Nach dem Ernten wird  
gemeinsam experimentiert.





Der Eingang in das  
»Weidezimmer«



zucker  
seiten

Sprießt es schon?

brunn beschäftigt sich mit Wintergemüse und der Vielfalt an Sorten, die unsere tägliche Ernährung auch in der kalten Jahreszeit bunt und abwechslungsreich machen können, ohne dabei Energie zu verschwenden. Grundsätzlich arbeitet man hier 100 % biologisch.

Das Programmangebot der City Farm Schönbrunn reicht von »Wunderkräutern«, bis zur »Gartenerlebnisführung« und dem »Sensenmähen« für Erwachsene und den »Umweltspürnasen«, den »Garten-Spaßwochen« bis zu »Junior City Farmer 2015« für Kinder.

Alles in allem schließt sich der Kreis mit der aktuellen Nutzung der Gärten. War es einst die Kaiserin Elisabeth, die den besten Milchgeschmack herausfinden wollte, sind es heute die Kinder, die hier erfahren können, wie sonnenge-reifte Paradeiser frisch von der Staude wirklich schmecken. //



## Milchrezept der Saison



### Heidelbeer Brombeer-Smoothie

1  
GLAS

🕒 10 min  
ZUBEREITUNG

🥄🥄🥄  
LEICHT

- 50 g Heidelbeeren
- 50 g Brombeeren
- 200 ml Milch
- 1 Schuss flüssiges Schlagobers
- 1 EL Wiener Staubzucker

Alle Zutaten mit dem Rührstab/Mixer fein pürieren. Durch das Schlagobers bekommt der Smoothie eine cremige Konsistenz.